

Herbert Schnädelbach

Probleme der Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung

Kurseinheit 2:
Grundstrukturen der Erfahrungswissenschaften

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Studierhinweis	4
3 Grundstrukturen der Erfahrungswissenschaften	5
3.1 Wissenschaftliche Erfahrung	8
3.1.1 Alltägliche und wissenschaftliche Erfahrung	9
3.1.2 Typen wissenschaftlicher Erfahrung	12
3.1.3 Funktionen wissenschaftlicher Erfahrung	15
3.2 Wissenschaftliche Systematisierung	18
3.2.1 Daß - Systematisierungen	19
3.2.2 Weil - Systematisierungen	22
3.2.3 Systematisierung von Tatsachen und Systematisierung von Systematisierungen – Theorien	30
3.3 Erfahrung und Systematisierung – der Empirismus	32
3.3.1 Was heißt „Empirismus“?	33
3.3.2 Zwei Probleme des Empirismus – Induktion und Verifikation	34
3.3.3 „Reine Erfahrung“ – Kritik des empiristischen Erfahrungsbegriffs	38
3.4 Wissenschaftlicher Fortschritt	41
3.4.1 Aspekte des wissenschaftlichen Fortschritts	42
3.4.2 Modelle des wissenschaftlichen Fortschritts	44
3.4.3 Epilog: Über Ziele der Wissenschaft	50
Nachtrag 2008 (T. Keutner)	53
Bibliographische Hinweise zum Nachtrag	73
Lösungsvorschläge und – hilfen zu den Übungsaufgaben	

Studierhinweis

Lernziele, Literaturhinweise, Glossar und ausführliche Studierhinweise finden Sie in der Kurseinheit 1 dieses Kurses.